

Protokoll

über die öffentliche Sitzung **des Jugend- und Seniorenausschusses**

am Montag, 2. Dezember 2024, 18:00 Uhr,
in Hörden am Harz, Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle Hörden

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung
- Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2024
- Punkt 4 Inanspruchnahme der Leistungen der Bildung und Teilhabe; Vorstellung durch den Landkreis Göttingen
- Punkt 5 Bericht Kinder- und Jugendarbeit 2. Halbjahr 2024
40/2024
- Punkt 6 Haushaltssatzung 2025
31/2024
- Punkt 7 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters
- Punkt 8 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 9 Einwohnerfragestunde
- Punkt 10 Schließung der Sitzung

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Ratsherr Hensel

Anwesende

Ratsherr Armbrecht

Ratsherr Harenberg

Ratsherr Otto

Ratsherr Wills

Träger der freien Jugendhilfe

Frau Bettina Westland

von der Verwaltung

SgBM Kaiser

SgOAR Barke

SgAng Böttcher als Protokollführer

Anwesende nicht stimmberechtigte Ratsmitglieder

Ratsherr Kaiser

Ratsfrau Wode

entschuldigt fehlen

Ratsherr Eulert

Ratsherr Schaper

als Gast Frau Martina Radspieler vom Landkreis Göttingen (bis einschl. TOP 4)

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hensel eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Jugend- und Seniorenausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 13.06.2024

Das Protokoll vom 13.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 4 Inanspruchnahme der Leistungen der Bildung und Teilhabe;
Vorstellung durch den Landkreis Göttingen**

Frau Radspieler vom Landkreis Göttingen verteilt zunächst einen Flyer zur Thematik „Leistungen für Bildung und Teilhabe“. Sie teilt mit, dass einkommensschwache Familien für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Teilhabeleistungen bis zu einem monatlichen Betrag von 15,00 Euro über die Bildungskarte beim Landkreis Göttingen beantragen können. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Kosten für Musikunterricht, Ferienfreizeiten und Vereinsbeiträgen. Im vergangenen Jahr haben von 92 leistungsberechtigten Kindern in der Samtgemeinde Hattorf am Harz 10 Kinder Teilhabeleistungen erhalten. Ziel ist es, dass künftig mehr Kinder diese Leistungen in Anspruch nehmen. Sie bittet daher die Ausschussmitglieder, die erhaltenen Informationen an die ortsansässigen Vereine und Verbände weiter zu transportieren.

Aus den Reihen des Ausschusses wird vorgeschlagen, dieses Thema im nächsten Dämmerschoppen der Gemeinde Hattorf am Harz anzusprechen.

Auf Nachfrage von RH Harenberg teilt Frau Radspieler mit, dass auch Kosten für Sportausrüstung aus dem Teilhabetopf abgerechnet werden können.

Abschließend bedankt sich SgBM Kaiser bei Frau Radspieler für die ausführlichen Informationen.

**Punkt 5 Bericht Kinder- und Jugendarbeit 2. Halbjahr 2024
40/2024**

Da der Ortsjugendpfleger Robert Holz kurzfristig erkrankt ist, erläutert SgBM Kaiser den der Vorlage beigefügten Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit für das 2. Halbjahr 2024. Er teilt mit, dass der Ferienpass in den Sommer- und Herbstferien 2024 wieder in Kooperation mit der Samtgemeinde Gieboldehausen und der Stadt Duderstadt durchgeführt worden ist. Die offene Jugendarbeit in den Jugendräumen ist seit einigen Jahren rückläufig. Dieses ist vor allem auf das veränderte und digitale Freizeitverhalten der jungen Menschen zurückzuführen. Alternativ hat der Jugendpfleger in diesem Jahr zusammen mit dem KJB Duderstadt, der Polizei Duderstadt und dem Landkreis Göttingen an fünf Terminen eine Jugenddisco angeboten.

Der Nachhilfelehrer Bernd Fricke bietet für die Kinder und Jugendlichen weiterhin eine Einzelnachhilfe im Jugendzentrum Hattorf am Harz an.

Mit dem Familienzentrum der Samtgemeinde Hattorf am Harz findet ein regelmäßiger Fachaustausch statt und es werden familien- und kinderunterstützende Hilfeangebote koordiniert.

Die Projekte „Kelly Inseln“ sowie „Kinder stark machen“ laufen weiterhin regelmäßig in den Grundschulen der Samtgemeinde Hattorf am Harz.

Gemeinsam mit der ehemaligen Klimaschutzmanagerin hat der Jugendpfleger in der Vergangenheit Projekte zum Klimaschutz, zur Natur und zur Umwelt angeboten.

Ab Februar 2025 startet das KJB an der OBS Hattorf mit dem Projekt „Fit for Life“. Schwerpunkt dieses Projektes ist es, den jungen Menschen Dinge des alltäglichen Lebens näher zu bringen, wie z.B. Abschluss von Kaufverträgen, Handyverträge, Kreditverträge, Ausbildungs- und Arbeitsrecht, Grundzüge des Mietrechts etc., aber auch Grundzüge des Strafrechts wie z.B. die neue Gesetzeslage zur Freigabe von Haschisch und Marihuana.

Anschließend stellt SgBM Kaiser den Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit zur Diskussion.

RH Armbrecht wünscht sich, dass der Präventionsrat der Samtgemeinde Hattorf am Harz unter Federführung des Jugendpflegers häufiger von den alltäglichen Problemen der Kinder und Jugendlichen informiert wird.

Im Zusammenhang mit den Klimaschutz- und Naturprojekten gibt RH Armbrecht zu bedenken, dass diese auch nach Ausscheiden der Klimaschutzmanagerin weitergelebt werden müssen. Projekte wie das Anlegen von Streuobst- oder Blumenwiesen müssen jährlich fortgeführt werden. RH Armbrecht schlägt vor, dass Themen aus dem Projekt „Fit for Life“ an der OBS auch punktuell als Schwerpunktthemen in den Jugendcentren im Rahmen einer Tagesveranstaltung angeboten werden sollten. Insbesondere das Thema „Freigabe von Haschisch und Marihuana“ bietet sich für eine Diskussionsrunde mit den Jugendlichen vor Ort an.

RH Harenberg regt an, die Jugendlichen gezielt nach Wunschthemen zu befragen. In diesem Zusammenhang hält er einen Wunschbriefkasten, wie er beim Familienzentrum besteht, für eine gute Idee.

Anschließend wird der Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit für das 2. Halbjahr 2024 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 Haushaltssatzung 2025 31/2024

SgBM Kaiser erläutert die geplanten Ansätze bei den Produkten 3517 (Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger -), 36220 (Kinder- und Jugenderholung) und 36500 (Jugendfreizeitstätten).

Anschließend stellt AV Hensel den Antrag, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu verweisen. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Punkt 7 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters

AV Hensel und SgBM Kaiser haben keine Berichte abzugeben.

Punkt 8 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen erfolgen nicht.

Punkt 9 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 10 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hensel schließt die öffentliche Sitzung des Jugend- und Seniorenausschusses um 18.55 Uhr.

gez. Hensel
(Hensel)
Ausschussvorsitzender

gez. Kaiser
(Kaiser)
Samtgemeindebürgermeister

gez. Böttcher
(Böttcher)
Protokollführer

Genehmigung in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses am _____

Ausschussvorsitzender

Ratsmitglied